

# Tätigkeitsbericht 2021

Reinbek, Februar 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Warmer,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht über den Zeitraum des Jahres 2021 betrifft das erste Amtsjahr des 10. Seniorenbeirates der Stadt Reinbek.

2020 gewählt und am 11. Januar 2021 in das Amt eingesetzt wurden:

Herr Omar Hasan Omar Al-Zabidi,  
Frau Daniela Alex-Scharf,  
Herr Diedrich Elmer Bröcker,  
Herr Bernd – Ludwig Flören,  
Herr Michael Hölzel,  
Herr Arno Ludolph,  
Herr Kurt Martens,  
Frau Barbara Neumann,  
Herr Norbert Bradley Niemann,  
Frau Charlotte Tarden,  
Herr Dr. Heinz – Dieter Weigert.

Frau Tarden hat inzwischen aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt gekündigt.

Im gesamten Jahr 2021 haben die Corona-Pandemie und die Maßnahmen zu Ihrer Bekämpfung die Handlungsspielräume des Seniorenbeirates erheblich eingeschränkt.

Zunächst waren Sitzungen des Seniorenbeirates im Jürgen Rickertsen Haus nicht möglich: Das Gebäude wurde ab Ende Dezember 2020 bis Ende September 2021 als Impfzentrum benutzt.

Falls es von den Hygienevorschriften her überhaupt möglich war, haben wir im Gemeindehaus der katholischen Kirche in Reinbek getagt. Ab Ende des Jahres konnten wir uns wieder im renovierten Rickertsen - Haus treffen und unser Büro benutzen.

Das Impfen begann in Reinbek allerdings erst im März 2021, nachdem der Seniorenbeirat auch beim Landrat die Notwendigkeit für Reinbeker\*innen angemahnt hatte.

Die Impfkationen wurden vom Seniorenbeirat unterstützt:

Gemeinsam mit dem Behindertenbeirat, der AWO und dem DRK wurde ein Fahrdienst eingerichtet für Senior\*innen, die für den Weg zum Rickertsen Haus Hilfe benötigten.

Dazu wurde das Telefon in der Villa Tesch für mehrere Monate in Schichten besetzt.

In dieser Zeit hat der Vorsitzende selbst als Impfarzt teilgenommen.

Nach Auflösung des Impfzentrums, als in Schleswig - Holstein vielfach Impftrupps unterwegs waren und Stormarn wieder nichts vorgesehen hatte, hatten der Bürgermeister und der Seniorenbeirat wieder Druck gemacht. Die Verwaltung und die SVS haben Anfang Dezember für 6 Tage Impftrupps nach Reinbek in das neue SVS – Gebäude geholt. Der Seniorenbeirat beteiligte sich am Ablauf der Impfungen.

Unser Flaggschiff, die beliebten Themenfrühstücke, die sonst alternierend im Jürgen – Rickertsen - Haus in Altreinbek und in der Begegnungsstätte in Neuschönningstedt gefeiert wurden, konnten in diesem Jahr leider gar nicht stattfinden. Damit war auch unsere damit verbundene Sprechstunde in Präsenz nicht möglich. Stattdessen wurden Fragen von Senior\*innen an uns über unsere privaten Telefone beantwortet.

Anregungen wurden an die privaten E-Mail-Adressen der Seniorenbeiräte gesandt.

Wir verwiesen bei Fragen zu Pflegeproblemen auf den Pflegestützpunkt Stormarn: Dort ist allerdings die Kapazität der 3 Beraterinnen sehr eingeschränkt. Sie müssen sich zu dritt zwei Stellen teilen. Der Wunsch des Seniorenbeirates Reinbek nach einer dritten Stelle und einer festen Zweigstelle ortsnahe in Reinbek ist deshalb leider immer noch nicht erfüllt. Wir bitten die Kreistagsabgeordneten aus Reinbek um Unterstützung! Die seit Jahren geplante regelmäßige Beratung in einer Dependance im Rickertsen Haus konnte nicht eingerichtet werden, weil das Gebäude zu den Impfungen vermietet war. Zwischenzeitlich hat Glinde eine Zweigstelle erhalten, die aber für einen großen Teil der Reinbeker Senior\*innen nicht gut zu erreichen ist.

Unser regelmäßiger Kontakt zu den Reinbeker Seniorenheimen wurde coronabedingt eingeschränkt. Im Oktober und November konnten wir aber wieder Gespräche mit den Leitungen von 4 Reinbeker Heimen führen. Die Situation der Pflegekräfte, der Auszubildenden und der Heimbewohner unter den Corona-Bedingungen und der fachärztlichen Versorgung wurden erörtert.

Im Vorjahr hatten wir bei der Rickertsen-Stiftung Tablets beantragt, damit die alten Menschen in den Heimen mit ihren Angehörigen Kontakt aufnehmen können.

Nach der Genehmigung wurden einige mobile Tablets mit WLAN-Anschluss und SIM-Karten den Heimen leihweise übergeben. Die Freude war groß. Der Seniorenbeirat wird die weitere Verwendung heimspezifisch begleiten.

Auf Bitten der Bewohner des Bismarckstiftes, 2 Bänke an ihrem kurzen Rundweg um den Haushügel aufzustellen, haben wir einen Antrag gestellt, der noch nicht von der Stadt bearbeitet wurde. Ohne Bänke zum Hinsetzen und Luft holen auf halber Strecke ist der für die Erhaltung der Gesundheit wichtige Spaziergang eine Tortur.

Der von den Bewohnern seit Jahren erbetene Weg an der Sachsenwaldstraße zum Einkaufszentrum wurde seither vom Seniorenbeirat beantragt, ist im Haushaltsplan 2020 zur Durchführung aufgenommen – aber nicht durchgeführt.

Von den Bewohnern der Seniorenresidenz in der Bogenstraße wird der Weg zum Sachsenwald-Einkaufszentrum am Täby-Platz genutzt. Leider sind auf dem Weg dorthin keine Möglichkeiten zum Ausruhen vorhanden. Der Seniorenbeirat hat die Aufstellung von zwei Bänken und ein Verkehrsschild „Altenheim“ beantragt; Diese Anträge wurden inzwischen genehmigt, aber noch nicht umgesetzt.

Wie jedes Jahr wurden zum Advent für die Reinbeker Bewohner\*innen in den 5 Altenheimen von uns 500 Päckchen zusammengestellt. Diese werden von den Spenden des Weihnachtshilfswerkes finanziert. Leider konnten wir wegen der Corona-Bedingungen die Geschenke den Bewohnern nicht persönlich übergeben. Wir haben deshalb nach Absprache mit den Heimleitungen die gut gefüllten Tüten zu treuen Händen den Heimen zum Verteilen übergeben. Die Stadt Reinbek hat ihre Verbundenheit mit den isolierten Bewohnern gezeigt: vom Bürgermeister Herrn Warmer und dem Bürgervorsteher Herrn Kölsch wurden freundliche Grußkarten unterschrieben und mitgegeben.

Als das Rickertsen-Haus kein Impfzentrum mehr war und das Gebäude renoviert wurde, fand wieder ein Treffen mit den vielen Nutzern des Jürgen-Rickertsen-Hauses statt, um die weitere Verwendung zu besprechen.

Unsere beliebten Stadtrundfahrten konnten coronabedingt nicht stattfinden, schade, denn wir hatten gerade einen vierten Tourenverlauf kreiert.

Die PC-Kurse konnten ebenfalls wegen der Enge des Raumes nicht durchgeführt werden.

Die Boule-Gruppen sowie die Sportgruppen „Bewegung 60+“ wurden coronabedingt eingeschränkt bzw. fanden nicht statt.

Im Sommer konnte die Seniorenmesse im Reinbeker Schloss stattfinden und war trotz kurzer Vorlaufzeit ein guter Erfolg. Der Seniorenbeirat hat an seinem Stand informiert und beraten.

Der Seniorenbeirat hat an den Stadtverordneten-Versammlungen und den Ausschüssen teilgenommen und die Interessen der Reinbeker Senior\*innen eingebracht.

Seit Jahren hat der Seniorenbeirat der Stadt Reinbek zur Verbesserung der Situation der Reinbeker Senior\*innen eine Vielzahl von Anträgen und Verbesserungsvorschlägen vorgelegt, zuletzt einen Sammelantrag für ein seniorengerechtes Reinbek. Nach jahrelanger Verzögerung ist dieser Antrag inzwischen von allen Fraktionen angenommen worden, worüber wir uns sehr freuen.

Einzelne Anträge wurden daraus entnommen, einzeln abgestimmt und der Verwaltung zur Bearbeitung vorgelegt. Einzelne Gespräche und Begehungen haben stattgefunden, Umsetzungen sind aber noch nicht erfolgt.

Der Seniorenbeirat führt die einzelnen Anträge hier nicht auf, da sie allgemein bekannt sind.

Wir führen jetzt ein Monitoring ein mit Daten der Antragstellung, Genehmigungen, Umsetzungen, Zuständigkeiten. Inzwischen sind mehr als 40 Bereiche identifiziert.

Die Arbeitsgruppe Leben und Wohnen im Alter wurde 2012 beantragt und beschlossen. 2021 wurde sie erneut beschlossen und wird demnächst tagen. Der Seniorenbeirat wird beteiligt.

Die Arbeitsgruppe Monitoring zum Armutsbericht Reinbek, entsprechend der UNO-Konvention über Nachhaltigkeitsziele, hatte offenbar getagt. Der Seniorenbeirat als Vertreter der Interessen Reinbeker Senior\*innen wurde nicht beteiligt. Das gilt auch für die anderen Beiräte.

Wir haben an einer Videokonferenz des Partnerschaftskomitees mit unseren Freunden der polnischen Stadt Kolo teilgenommen. Es war sehr herzlich. Wir möchten die Verbindung zu den älteren Menschen in Kolo gerne aufrecht halten. Persönliche Kontakte und Besuche sind weiterhin leider nicht möglich.

Das Leitbild der Stadt Reinbek wurde 2020 von den Fraktionen überarbeitet. Eine öffentliche Diskussion dazu war vorgesehen, fand aber bisher nicht statt. Wir haben mehrere Änderungen im Interesse der Senioren einzubringen.

Der Seniorenbeirat hält weiterhin Kontakt zum Landesseniorenrat Schleswig – Holstein, der wegen der Corona-Maßnahmen nur sehr eingeschränkt arbeiten kann. Mit der Fachgruppe Pflege und Gesundheit wurde eine Pressekonferenz gegeben.

Der Seniorenbeirat Reinbek hat wegen der Einschränkungen durch die Corona-Maßnahmen unsere Kolleginnen und Kollegen der Seniorenbeiräte der Umgebung wie Glinde, Barsbüttel, Oststeinbek, Ahrensburg, Bargteheide, Tritttau, und der umliegenden verflochtenen Beiräte aus Wentorf und Bergedorf, dem „Round Table“, nicht getroffen.

Wir danken den Vertreter\*innen der lokalen Presse: Ihre Artikel haben uns freundlich begleitet beim Fahrdienst zum Impfzentrum, zur Unterstützung beim Impfrupp, zur Senioren- Messe, zum jeweils coronabedingten Ausfall unserer Veranstaltungen, mit dem Artikel zur Rente Anfang 2021, zum Pressegespräch über unsere weiteren Vorhaben.

Mit Herrn Christ, Herrn Biedenweg und Herrn Falkenhagen haben wir telefonisch, per E-Mail und auf Quartalstreffen Kontakt. Wir beraten und informieren uns über gemeinsame Themen. Der Bürgermeister hat uns in wichtigen Bereichen gut unterstützt.  
Wir danken ihnen und allen, die mit uns in Kontakt stehen, für die gute Zusammenarbeit!

Dr. Heinz-Dieter Weigert, Vorsitzender des Seniorenbeirates